

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 1,35-42

„In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtet Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus“

So 18.1.09 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Für + Schwester Halina und + Schwager Stefan

Mo 19.1.09: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – In besonderem Anliegen

Di 20.1.09: 8.15 – Um Gesundheit; 18.00 – Für ++ Angehörige

11.00 – Begräbnis von + Hr. Peter Prikoszovich, Friedhof Grinzing

Mi 21.1.09: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Seelenmesse für + Hr. Peter Prikoszovich

Do 22.1.09: 8.15 – Um Gesundheit; **16.00 – Heilige Messe im**

Pensionistenheim Hohe Warte 8; 18.00 – Heilige Messe

FR 23.1.09: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Für ++ Angehörige

Sa 24.1.09: 8.15 – Heilige Messe; *****17.30 – Rosenkranz*****

18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

So 25.1.09 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für ++ Eltern und Neffen

192 Jahrestag der Gründung der Kongregation der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria, OMI

Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima Mi 9.00 / **Jungschar** Mi 18.30 / **Seniorenclub:** Do 14.00 /



Ein starkes Argument

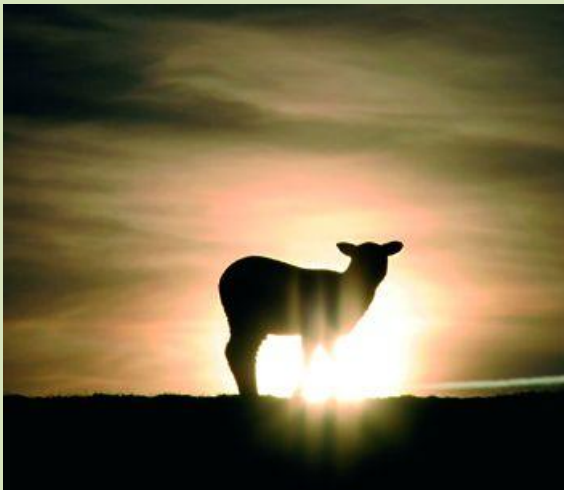
Das stärkste Argument für die Stärke des Schwachen ist die Größe des Starken, auf ihn zu verweisen.

So wird der Schwache zum Großen und das Opfer zum Leben.

Das mach ich mal! Johannes 1,35-42

Da gibt einer einen Wink: „Seht, schaut hin auf diesen Menschen.“ Und zwei Menschen lassen sich darauf ein. Sie wollen diesem besonderen Menschen begegnen. Und Jesus lädt ein: „Kommt und seht. Macht euch selbst ein Bild.“ Und wieder lassen sich die beiden darauf ein. Sie folgen ihm. Sie bleiben bei ihm, lassen sich anstecken von seinem Zuhause, von seinem Glauben, von seinem Fundament. So sehr, dass sie es nicht für sich selbst behalten können. Andreas lädt seinen Bruder Simon ein, ebenfalls zu kommen und zu sehen. Und auch er lässt sich ein. Weil er sich eingelassen hat, bekommt sein Dasein eine neue, tiefere Qualität. Er wird zu dem Menschen, den Gott in ihm sieht: Simon Petrus, der Fels. Wir sind eingeladen, uns einzulassen. Auf die Geschichte, die Gott mit uns vorhat; eingeladen, den wundervollen Menschen zu entdecken, der in uns steckt – mit allen Gefühlen, mit Licht und Schatten, mit Stärken und Schwächen. Wenn wir uns wirklich einlassen auf das Leben, auf das, was uns jeden Tag begegnet: Liebe, Herausforderungen, Menschen, Zeichen, ..., werden wir den Menschen finden, den Gott in uns sieht. *Klaus Metzger-Beck*

Lichtblick



des Lebens

Ein Lichtblick, das Lamm, das eine Lamm: nie wieder Opferlämmer,
ein Lichtblick, das Lamm, das eine Lamm: nie wieder Menschenopfer,
ein Lichtblick, das Lamm, das eine Lamm: nie wieder darf ein Mensch
glauben, Gott sei bestechlich mit dem Tod.

Denn das Lamm ist das Leben, ist Jesus Christus, Gottes Sohn.